

Menschlich betrachtet

VON
PROFESSOR
REINALD HÜBL



Rendezvous mit Straßenbahner

AUF der Hohen Warte in Wien wohnt Frau Anna R. „Ich bin hochbetagt, meine Hände haben nicht mehr das richtige Gefühl.“

Als die Dame kürzlich mit der Straßenbahn, Linie „37“, fuhr, bemerkte sie nach dem Aussteigen, dass ihre Tasche nicht da war.

Sie hält diese Tasche und den Gehstock immer in einer Hand, um sich mit der anderen wo sicher anzuhalten. Und jetzt war diese Tasche einfach weg. Frau R. war unsicher. Hatte sie die Tasche überhaupt bei sich gehabt? Oder war sie ihr entglitten? Letzteres war der Fall.

Gleich nach dem Nachhausekommen rief die Frau ihre Tochter an. Die war sofort zur Stelle und begann zu telefonieren. Die Tochter fragte sich durch bei den Wiener Linien und landete schließlich im Expedit der Linie „37“.

Dort wusste man Bescheid. Die Tasche war von einem Fahrgast dem Motorführer übergeben worden!

Und weil ja aus den Papieren in der Tasche ersichtlich war, wem sie gehört, machte sich die Tochter mit dem Fahrer ein „Rendezvous“ aus bei einer bestimmten Haltestelle zu einer vereinbarten Zeit.

Da kam er dann mit seinem Zug und übergab den Fund.

Menschlich reagiert ...

... hat die Gemeinde Waidhofen an der Ybbs auf meine Geschichte von dem delogierten Behinderten, der jetzt in einer Caritas-Einrichtung lebt. Ihm wurden seine Mietschulden erlassen.

Und eine Leserin vertraute mir für den Mann 300 Euro an.

Danke!

Pkw kommt ins Schleudern und kracht in Gegenverkehr: Kind (8) stirbt bei Horrorunfall!

Schreckliches Unfalldrama auf der Friesacher Bundesstraße bei Althofen! Ein Pkw-Lenker kommt Samstagabend mit seinem Fahrzeug ins Schleudern und kracht in den Gegenverkehr. Ein mitfahrendes acht Jahre altes Mädchen stirbt im zertrümmerten Wagen, ein weiteres Kind und sieben Personen werden verletzt.

Die St. Veiter Rettungskräfte sind schockiert, als sie Samstagabend an der Unfallstelle eintreffen.

Der Pkw einer Familie aus Bad Bleiberg kommt kurz vor 19 Uhr bei der Auffahrt Mölbling ins Schleudern, gerät auf die Gegenfahrbahn und kracht mit voller Wucht gegen einen Wagen aus St. Kanzian.

Im Pkw aus Bad Bleiberg erliegt ein acht Jahre altes Mädchen seinen Verletzungen, ein zweites Kind und der Lenker werden verletzt.

„Verwandte mussten das Geschehen im nachkommenden Verkehr miterleben. Acht zum Teil schwer

verletzte Personen wurden versorgt“, so Thomas Wadl vom Roten Kreuz. Sie wurden in das UKH sowie in das LKH Klagenfurt eingeliefert. Nähere Informationen waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

VON T. LEITNER

Immer wieder gibt es auf dem Straßenabschnitt Unfälle.



Fußgänger beinahe überfahren: Zeuge wird gesucht

Rote Ampeln und Anhaltezeichen hat ein Verkehrsrowdy, wie berichtet, in der Nacht auf Freitag in der Villacher Innenstadt ignoriert. Der 43-Jährige war mit 100 Stundenkilometern durch die Stadt gerast. Dabei hätte er beinahe einen Fußgänger überfahren.

Die Polizei sucht nun nach dem unbekanntem Fußgänger für eine Zeugenaussage. „Der Mann hatte in der Nacht auf Freitag kurz vor zwei Uhr früh in der Hausergasse gerade den Schutzweg überquert, als der Verkehrsrowdy auf ihn zuraste. Nur durch einen Sprung zur Seite konnte sich der Mann retten“, berichtet eine Polizistin. Auch ein zweites Mal sei der Mann von dem Raser beim Überqueren der Straße gefährdet worden. Jetzt wird der unbekannte Fußgänger ersucht, sich bei der Polizeiinspektion Villach/Hauptplatz unter ☎ 059133/2292 zu melden.

Möbel-Lkw nicht zurückgegeben: Betrüger gefasst

Ein Betrüger (19) konnte jetzt von Kriminalisten der Polizei Wolfsberg ausgeforscht werden. Der Beschäftigungslose hatte den Möbeltransporter einer Firma nicht mehr zurückgebracht. Bei der Einvernahme gestand der 19-Jährige drei weitere Delikte.

Mit einem gefundenen Führerschein ging der Betrüger in ein Möbelhaus und ließ sich einen der Transport-Lkw geben. Doch brachte der 19-Jährige das Fahrzeug nicht zurück; das Möbelhaus erstattete Anzeige. Kriminalisten konnten den Beschäftigungslosen ausforschen. Bei der Einvernahme beichtete er gleich drei weitere Delikte. So hatte er Bargeld aus einem Wettbüro gestohlen und nach einer Taxifahrt nicht bezahlt. In einem Bekleidungsgeschäft hatte er Kleidung zur Anprobe mitgenommen und nicht zurückgebracht. Der 19-Jährige wurde verhaftet.